

Klarstellung

In dem Artikel des Kölner Stadt-Anzeiger vom 4. November 2016 unter der Überschrift „Die haben gedacht, wir waren das“ wird behauptet, der damals amtierende Bundesinnenminister Otto Schily habe einen Tag nach dem Anschlag in der Kölner Keupstraße einen rechtsradikalen Hintergrund ausgeschlossen.

Herr Schily weist zu Recht darauf hin, dass er seinerzeit einen rechtsradikalen Hintergrund nicht ausgeschlossen, sondern zum Sachverhalt Folgendes erklärt hat: „Die Erkenntnisse, die unsere Sicherheitsbehörden bisher gewonnen haben, deuten nicht auf einen terroristischen Hintergrund, sondern auf ein kriminelles Milieu. Aber die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen, so dass ich eine abschließende Beurteilung dieser Ereignisse jetzt nicht vornehmen kann.“ Herr Schily weist ferner zu Recht darauf hin, dass den Sicherheitsbehörden zum damaligen Zeitpunkt die Existenz einer terroristischen rechtsradikalen Gruppe nicht bekannt war und dass sich daher der Ausdruck „terroristischer Hintergrund“ in seiner Erklärung eindeutig ausschließlich auf den „islamistischen Terrorismus“ bezogen hat.

DIE REDAKTION

KSTA 11.11.16